



Hallo,
die Stadt öffnet ihre gute Stube für uns. Ab 15. Januar 2003 können wir mit dem Studierendenausweis (als PASTA) durch den Palmengarten gehen – der Weg

zwischen den Campi wird kürzer. Das ist eine wesentliche Erleichterung für diejenigen, die zwischen den Campi Bockenheim und Westend (IG-Farbenhaus) pendeln müssen, aber auch für die Studierenden auf dem Biocampus.

Sowohl Stadt als auch AStA sind mit PASTA in der „Testphase“. Der AStA will sehen, ob der Bedarf für PASTA da ist und es von uns Studierenden genutzt werden wird. Die Stadt hat Befürchtungen, dass Studierende im Palmengarten Schäden anrichten. Ich bedanke mich bei Frau Stadträtin Jutta Ebeling, Herrn Dr. Matthias Jenny und Frau Elke Günther von der Palmengartenleitung und beim Studierendenparlament, dass alle Bedenken für drei Semester zurückgestellt wurden. Wir testen PASTA gemeinsam und wenn es sich bewährt, entscheiden bei den Wahlen 2004 alle Studierenden in einer Urabstimmung, ob das Angebot beibehalten wird.

Der Palmengarten ist selbstverständlich nicht nur ein „Verkehrshindernis“, sondern vor allem auch ein toller Park. Es spricht nichts dagegen, sich mit PASTA dort vom Studierendenalltag zu erholen. ;-)

Viele Grüße aus dem Studierendenhaus

David Profit, AStA-Verkehrsreferent
verkehr@asta-frankfurt.de



Bitte gehe mit dem Palmengarten pfleglich um. Bedingung für das PASTA-Ticket ist, dass wir Studierende im Park keine Schäden anrichten.

Don'ts:

- Wege verlassen,
- Müll wegwerfen,
- Pflanzen beschädigen,
- auf Wiesen legen, die nicht als Liegewiese ausgewiesen sind.

AStA-Verkehrsreferat:
wir wollen, dass es bezahlbar abgeht.

Der Weg zwischen Bockenheim und Campus Westend ist künftig kürzer:

PASTA: das Palmengarten- AStA-Semesterticket

Eine Information des AStA der Johann Wolfgang Goethe-Universität für Studierende
www.asta-frankfurt.de/verkehr



Palmengarten-AStA-Semesterticket: Der Weg zwischen IG Farben-Haus und Bockenheim wird kürzer

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität baut hinter dem IG Farben-Haus den Campus Westend aus. Auch jetzt schon pendeln tausende Studierende zwischen den Campi Bockenheim, Biocampus und Westend.

Auf Initiative des AStA wurde die Campuslinie 75 eingeführt. Der Bus kommt jedoch häufig nur schlecht durch das Westend – so dass der Weg zu Fuß schneller sein kann.

Ab dem 15. Januar 2003 ist dieser Weg zwischen den beiden Universitätscampi kürzer: denn dann fällt der Umweg um den Palmengarten weg. Der AStA hat einen entsprechenden Vertrag für alle Studierenden mit der zuständigen Stadträtin Jutta Ebeling (Bündnis90/Die Grünen) abgeschlossen. Dein Studierendenausweis gilt nun bis einschließlich dem Sommersemester 2004 grundsätzlich als Eintrittskarte für den Palmengarten. Ab dem Sommersemester 03 ist das Palmengarten-AStA-Semesterticket (PASTA) auch auf dem Studierendenausweis abgedruckt.

In erster Linie ist das Ticket für die Passage durch den Park gedacht. Natürlich kann man aber auch länger im Park bleiben und nach einem anstrengendem Unitag das Angebot genießen.

Wissenswertes zu PASTA

Was ist PASTA ?

Das Palmengarten-AStA-Semesterticket (kurz: PASTA) ist ein Zusatzangebot zum RMV-AStA-Semesterticket und Deine Eintrittskarte in den Palmengarten während der üblichen Kassenöffnungszeiten. Mit PASTA kannst Du während des gesamten Semesters beliebig oft am Tag durch den Palmengarten durchlaufen bzw. in den Palmengarten gehen. Dies ist allerdings während bestimmter Sonderveranstaltungen nicht möglich (z.B. Rosen- und Lichterfest).

Was kostet PASTA ?

PASTA kostet pro Semester und Studierendem 50 Cent. Zum Vergleich: die reguläre Studierendenkarte kostet pro Besuch 2,50 Euro. Du bezahlst für PASTA bis zum Ende des Sommersemesters 04 aber nichts. Der AStA finanziert es so lange aus Rücklagen, die aus Zinsen im Bereich des Semestertickets entstanden sind. Bei den nächsten Wahlen zum Studierendenparlament entscheidest Du dann in einer Urabstimmung mit, ob das Angebot weitergeführt wird. Dann erhöht sich der studentische Beitrag entsprechend.

Hat die Stadt Auflagen zum PASTA gemacht ?

Ja, die Stadt erwartet, dass wir Studierenden uns an die Parkordnung halten; d.h. insbesondere Wiesen mit Ausnahme der Liegewiesen nicht betreten, keine Schäden anrichten, Müll wegwerfen etc.. Bei Verstößen im Einzelfall, spricht der Palmengarten ein Besuchsverbot aus. Dieses kann auf Bitten des AStA-Vorstandes überprüft werden. Häufen sich solche Vorfälle, kann die Stadt den PASTA-Vertrag kündigen und das Angebot würde wegfallen.

Wissenswertes zum Palmengarten

Der Frankfurter Palmengarten ist eine traditionsreiche Institution. 1868 gründete Heinrich Siesmayer eine Aktiengesellschaft, die 1871 den Palmengarten eröffnete. Längst ist der Palmengarten nun ein städtischer Park, in dem jedoch auch wissenschaftlich gearbeitet wird.

Der Palmengarten liegt in der Siesmayerstraße 61, Nähe Bockenheimer Warte (Richtung Westend). Der Eingang Palmengartenstraße liegt nahe dem Campus Bockenheim. Vom Eingang Siesmayerstraße sind der Biocampus und der Campus Westend (IG Farben-Haus) nicht weit entfernt.

Die Öffnungszeiten sind:

November bis Januar: 9 - 16 Uhr

Februar bis Oktober: 9 – 18 Uhr.

(Die Eingangskasse Siesmayerstraße 63 ist jeweils 2 Stunden länger geöffnet).

Der Palmengarten hat viele Angebote. Im Sommer kannst Du Dich nach der Uni z.B. auch auf einer Liegewiesen entspannen, oder beim Spaziergang die Seele baumeln lassen. Für Studierende mit Kind gibt es einen Spielplatz. Im Palmengarten finden Vorträge, Ausstellungen und Konzerte statt. Einige Sondervorstellungen sind vom Vertrag ausgenommen.

Mehr Infos und das aktuelle Programm findest Du unter: <http://www.palmengarten-frankfurt.de>